



Das Mosaik

Pfarrblatt Villach-Heiligenkreuz, Dezember 2021 – Feber 2022

Kommt, lasset uns anbeten!



Unser Titelbild befindet sich in der Gnadenkapelle unserer Pfarrkirche. Es ist ein Teil der Darstellung der Szenen aus dem Marienleben und der Kindheitsgeschichte Jesu. Es stellt die Szene der Hirtenanbetung dar. Es zeigt im engeren Kreis die kniende Gottesmutter Maria, die das Tuch emporhält, den dahinterstehen-

den Josef und schließlich die beiden knienden Hirten vor dem Hintergrund des Stalles mit Ochs und Esel und dem Ausblick auf eine alpenländische Waldlandschaft. Im Vordergrund liegt ein schlafendes Lamm, über die Szene schwebt ein Banner mit der Inschrift „Gloria in excelsis Deo“.

Ein Neubeginn



Liebe Pfarrgemeinde!

In der bekannten Erzählung des Kleinen Prinzen von Antoine de Saint-Exupéry heißt es: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar!“ Tatsächlich kommt es im Leben mehr auf das Innere als denn auf Äußerlichkeiten an. Was ist jedoch, wenn das Herz kalt, das innere Auge trüb und die Empfind-

samkeit stumpf wird? Wie gut, dass es in jedem Jahr die Advents- und Weihnachtszeit gibt. Wir sehnen und erwarten den Sohn Gottes, der uns Orientierung und Wegweisung für unser Leben gibt. Wer ist dieser Mensch? Wofür steht er? Was will er? Unzählige Suchende, Glaubende und Zweifelnde stellen sich diese Frage. Kirchenväter erklären dies in dogmatischen Definitionen, Heilige drücken es in ihrer Nachfolge aus, unzählige Versuche in Kunst, Literatur und Musik nähern sich ihm an. Viele Antworten aus verschiedenen Blickwinkeln, Hintergründe in verschiedenen Medien werden beleuchtet.

Entscheidend ist für mich seine Botschaft der Gottes- und Nächstenliebe. Er will das Heil des Menschen im umfassenden Sinn. Er verkündet einen gütigen und barmherzigen Vater, der mit offenen Armen auf uns wartet. Den Nächsten zu lieben, an der Not des anderen nicht vorüberzugehen, ist sein Programm.

In der Adventszeit bereiten wir uns auf den Sohn Gottes vor, welcher in unsere Welt kommt. Es ergeht an uns die Einladung, sich ganz auf sein Licht einzulassen und das Leben vom Glanz Gottes durchstrahlen zu lassen. Die Advents- und Weihnachtszeit bietet die Chance, das Herz zu öffnen, dem Inneren, der Seele viel Gutes zu tun.

Innere Freude in den Tagen der Advents- und Weihnachtszeit

Ihr Seelsorger Kurt Gatterer

Ein Adventweg



Unsere Pfarre gestaltete heuer als Hinführung auf Weihnachten einen „Adventweg“ in der Kirche. Unter dem Motto „Wir haben seinen Stern aufgehen sehen“ - Mt 2,2 wurden ab dem 1. Adventsonntag insgesamt 27 Sterne ausgestellt. Vom Eingangsbereich der Kirche weg wurde jeden Tag ein neuer Stern

auf dem Weg zur Krippe hin angebracht, auf dem je ein Bibelvers aus den liturgischen Texten des jeweiligen Tages abgedruckt ist. Die Bibelsprüche sollten immer mehr auf das große Weihnachtsgeheimnis hinführen und enden an Heiligabend bei der Geburt Jesu in der Krippe. Die Schriftverse auf den Sternen wurden so gewählt, dass sie dabei einerseits trösten und stärken, andererseits aber ebenso herausfordern und wachrütteln!

Ein Rückblick



Elena Streit, Obfrau des Pfarrgemeinderates Heiligenkreuz blickt auf die PGR Periode 2017-2022 zurück.

Sie wurden vor vier Jahren zur Obfrau des Pfarrgemeinderates unserer Pfarre gewählt. **Was hat sich in dieser Zeit getan?**

Elena Streit: Die gerade zur Ende gehende PGR Periode war nicht unproblematisch. Gleich am Beginn, aufgrund

von Unstimmigkeiten und Konflikten im PGR, erfolgte der Rücktritt von 6 Mitgliedern. So mussten die Aufgaben im PGR neu verteilt werden. In dieser Zeit hat auch das Klima in Teilen der Pfarre deutlich darunter gelitten. Nachdem sich die Lage stabilisiert hatte, hat die Pandemie das Pfarrleben in ihrer Aktivität stark beeinträchtigt, bzw. gelähmt.

Welche Vorstellungen konnten Sie in diesem Amt umsetzen?

Elena Streit: Vielleicht haben uns die oben erwähnten Schwierigkeiten mehr zusammengeschweißt und uns neue Kraft und Elan verliehen. Die Pfarrgemeinschaft hat dazu beigetragen, dass man wieder Vieles realisieren konnte. Wir hatten z.B. schöne dreisprachige Pfarrfeste, eine Mutter-Kind Gruppe, mehrere Ausstellungen im Rahmen der „Jahre der Bibel“ und vieles mehr.

Welche Unterstützung konnten Sie in dieser Zeit erfahren?

Elena Streit: Persönlich habe ich große Unterstützung von unserem Pfarrer bekommen, der immer sehr offen, geduldig und konfliktlösend agiert hat. Unser Pfarrassistent hat mir Mut gemacht und mich bei dieser neuen Aufgabe sehr geholfen. Auch meine „Kollegen“ von PGR haben eine sehr konstruktive und harmonische Arbeit ermöglicht. Schließlich hat auch das Vertrauen seitens unserer Pfarrgemeinde dazu beigetragen, dass wir als gläubige Gemeinschaft unseren Weg, unter Gottesschutz, fortführen konnten.

Das Motto für die PGR Wahl 2017 war „Ich bin da.für!“

Wofür sind Sie?

Elena Streit: Ich bin für eine Pfarre, die kein Betrieb, kein Verein sein soll, in der Leistung in Vordergrund steht. Ich verstehe sie als „Dienst“ und als ein Ort, wo jeder seinen Platz finden kann.

Wie sehen Sie die Zukunft der Gemeinschaft der Pfarre Heiligenkreuz?

Elena Streit: Ich bin ein optimistischer Mensch und vertraue auf die Kraft von Hl. Geist, dass trotz immer schwierigeren Zeiten für unsere Kirche, sich genug verantwortungsvolle Gläubige dazu finden, die füreinander da sein wollen. Es müssen nicht immer große Zahlen sein, auch mit kleinen Schritten kommt man weiter!

Was wünschen Sie sich für die kommende PGR Periode?

Elena Streit: Als erstens möchte ich Mut machen und unsere Pfarrmitglieder, besonders Jugendliche und Familien einladen zu kandidieren oder mitzuarbeiten und dazu beitragen, dass man sich in unserer Pfarre wohl fühlt. Ich denke nicht an große Projekte, sondern an kleine Ziele, die wir gemeinsam erreichen können.

Ein Dank

Am 22. Oktober um 17 Uhr wurden die ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Pfarre zum Dankgottesdienst in die Pfarrkirche Villach-Heiligenkreuz eingeladen. Pfarrer Kurt Gatterer dankte ihnen für ihr Mitwirken an der Verkündigung der Botschaft Jesu, für ihre tätige Nächstenliebe und für den Einsatz und den Dienst an der Gemeinschaft in unserer Pfarrgemeinde.

Am Ende des Gottesdienstes wurde an die Zeit seit dem letzten Mitarbeitertreffen im Advent 2019 bis heute erinnert. Dabei wurde deutlich, dass die Corona Pandemie eine nicht unwesentliche Rolle im pfarrlichen Leben gespielt hat.

Nach dem Segen konnten die Mitarbeiter eine von Regina Noisternig gestaltete und vorbereitete Köstlichkeit mit nach Hause nehmen. Schon bei der Einladung zur Feier erhielten die Mitarbeiter von PGR-Obfrau Elena Streit mit Blumen verzierte Dankkarten. Jede von ihnen ist ein Unikat.



Barbara und Nikolaus



Am 4. und 5. Dezember standen zwei großen Heiligen, Barbara und Nikolaus im Mittelpunkt. Zur Ehren von hl. Barbara wurden die Barbarazweige vom Pfarrer Kurt Gatterer in unserer Pfarrkirche gesegnet. Nach der hl. Messe konnten die Messbesucher die Barbarazweige mit nach Hause nehmen. Hier können sie die mitgebrachten Zweige in eine Vase aufstellen, die später zu Weihnachten blühen sollen.

Am 4. Dezember hatten die Erstkommunionkinder wahrhaft hohen Besuch! Der hl. Bischof Nikolaus feierte mit den Kindern eine kleine Andacht und verteilte seine Geschenke. Bevor er sich verabschiedete gab er den Kindern noch eine Aufgabe mit auf den Weg: Sie sollen in der kommenden Woche jemanden etwas Gutes sagen!



Jahre der Bibel in Heiligenkreuz



Im Monat Oktober wurden in unserer Pfarrkirche die Ausstellungen, welche aus dem Anlass der Jahre der Bibel 2019-2021 gestaltet wurden, zusammengefasst. Auf sechs Tafeln wurden die in den zwei Jahren durchgeführten Ausstellungen vorgestellt. Die biblischen Texte und Gedanken zu diesen Texten wurden mit Bildern der einheimischen Amateurlünstler:innen im Laufe der drei Jahre in unserer Kirche präsentiert. Sie luden in der Zeit des Lockdowns ein, in der Kirche zu verweilen und über die biblischen Texte nachzudenken. Sie wollten uns noch einmal in Erinnerung rufen, wie wichtig die Heilige Schrift für den Glauben eines jeden Christen sei und welcher Schatz in den Büchern der Bibel zu finden ist.

Die Jahre der Bibel 2019-2021 wurden durchgehend von zwei Schautafeln begleitet. Beide von Katharina Kistenich gestalteten Tafeln sind Unikate – sie sind nämlich mit der Hand geschrieben. Auf einer Tafel sind der Entstehungsweg der biblischen Bücher und die Geschichte des Volkes Israel zu sehen. Auf der anderen Tafel stehen die biblischen Texte, die über die Liebe Gottes zu seiner Schöpfung handeln. Zu diesen Liebestexten verfasste Frau Kistenich eigene Meditationen. Die Bilder von Dr. Michaela Frank (Mai-August 2020) thematisierte unter dem Titel „Von der Finsternis zum Licht“ die Schöpfungsberichte und die Texte aus dem Johannesevangelium, die von dem Licht und der Finsternis berichten. Die Gedanken zu den Bildern und Schöpfungstexten schrieb Dr. Barbara Velik-Frank.

Die Symbolik des Wassers war das Thema der ausgewählten biblischen Texte und Bilder mit der Überschrift „Wasser in der Bibel“ (September-November 2020) von Heinrich Schabernig.

„Meine Burg ist mein Gott“ war der Titel der Bilderausstellung von Heinz Gischa (Februar-März 2021). Seine Bleistiftzeichnungen der Motive aus Villach und Umgebung wurden mit den Texten aus den Psalmen, die das Thema Schutz und Geborgenheit aufgreifen, untermalt. Comicart-Bilder von Gabriela Tilly zu den ausgewählten biblischen Szenen wurden unter dem Titel „Gottes Gerechtigkeit ist anders“ (April-Juni 2021) ausgestellt. Die erklärenden, meditativen Texte verfasste Dr. Barbara Velik-Frank.

Die letzte Ausstellung widmete sich der Rolle der Frau in der Bibel. Ihre Überschrift lautete „Kanonenkugeln Gottes“ (Juli-September 2021). Dr. Barbara Velik-Frank machte die Bilder, wählte die biblischen Texte aus und schrieb die passenden Gedanken dazu. In drei Zyklen (Gerechtigkeit, Leben/Überleben und Weisheit) wurden die Frauen und biblischen Themen vor- und dargestellt.

Termine

Coronabedingte Änderungen vorbehalten

Fr 24. Dez. - Heiliger Abend

15:00 Uhr Krippenandacht
21:00 Uhr Christmette mit Orgel

Sa 25. Dez. - Geburt des Herrn

So 26. Dez. - Fest der Heiligen Familie

08:45 Uhr Gottesdienst mit Kantorin

Fr 31. Dez.

17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Kantorin

Sa 1. Jan.

Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr

08:45 Gottesdienst

So 2. Jan. - 2. Sonntag nach Weihnachten

08:45 Uhr Gottesdienst
12:00 Uhr Sternsingen
13:30 Uhr Sternsingen

Do 6. Jan. - Erscheinung des Herrn

08:45 Uhr Gottesdienst mit Abschluss der Sternsingeraktion

So 9. Jan. - Taufe des Herrn

08:45 Uhr Gottesdienst
11:00 Uhr italienische Messe mit Vikar Nikolaus Preis

So 6. Feb.

08:45 Uhr Gottesdienst mit Blasiussegen, Kerzenverkauf und Kerzenweihe

Gottesdienste

8:45 Sonn- und Feiertag
18:00 Dienstag und Freitag

Eucharistische Andacht 1. Freitag im Monat nach dem Gottesdienst

Taufen:

Luca Mario BUCHACHER

Kanzleistunden:

Pfarrer: Freitag 16:00 - 17:30
Pfarrassistent: Donnerstag 10:00 - 11:00
Pfarrsekretärin: Montag und Mittwoch 8:00 - 11:00;
Dienstag: 13:00 - 16:00
Pfarrpraktikant: Dienstag 9.30 - 11.30 und Donnerstag 10.00 - 12.00

Ein frohes Weihnachtsfest wünschen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrgemeinde, Ihr Pfarrer Kurt Gatterer und Ihr Pfarrassistent Zdravko Slišković!

Gebetswoche für die Einheit der Christen

18. bis 25. Jänner 2022:

So 23.01. Sonntagsgottesdienst 10.15 Uhr

Kirche St. Josef, mit Pfarrer Herbert Burgstaller und Thomas Körner

Di 25.01. ökum. Friedensgebet 17 Uhr

Kirche - Gratschach

Di 25.01. ökum. Gottesdienst 18 Uhr

Kirche St. Georgen

Sternsingeraktion 2022

Leider können die Sternsinger Sie auch heuer coronabedingt nicht zu Hause besuchen. Trotzdem ist es uns wichtig, die weihnachtliche Friedensbotschaft und die Segenswünsche für das neue Jahr zu übermitteln. Wir haben dem Pfarrblatt ein Kuvert beigelegt, in dem ein Aufkleber für Ihre Haustüre als sichtbares Zeichen für Gottes Segen zu finden ist. Wenn Sie sich an der Spendenaktion beteiligen wollen, ist ein Zahlschein beigelegt. Welche Projekte unterstützt werden, ist aus dem Infolder ersichtlich.

Für all diejenigen, die trotzdem die Sternsinger sehen und erleben wollen, werden sie am

Sonntag, 2. Jänner 12:00 Uhr und 13.30 Uhr

in einer kurzen Dreikönigsandacht, sowie **am Donnerstag, 06. Jänner um 8:45 Uhr** beim Gottesdienst singen.

Hier können dann auch Spenden hinterlegt werden. Information: 0676 8772 5348

Vergelt's Gott für Ihre Spende!

Umfrage zum synodalem Prozess

Unser Bischof Josef Marketz bittet darum, in unserer Pfarre herauszufinden, wo wir „Hoffnung und Freude mit Kirche erleben“ aber auch, wo wir „Mangel feststellen“. Konkret sind es 3 Fragen:

- 1) **Wie nehmen Menschen in unserer Pfarre Kirche wahr?**
- 2) **Was schätzen Menschen in ihrer Pfarre an Kirche?**
- 3) **Wo sehen Menschen in ihrer Pfarre Veränderungsbedarf in der Kirche?**

Falls auch Sie uns Ihre Wahrnehmung mitteilen möchten, schicken Sie uns bitte eine Stellungnahme per Email (villach-heiligenkreuz@kath-pfarre-kaernten.at), oder als Brief an das Pfarrbüro, oder reden wir z.B. nach der Sonntagsmesse darüber. Der PGR wird dann die „Stimmungslage“ auswerten und spätestens am 21. Feb. 2022 an die Diözese weiterleiten.



**Das nächste Mosaik erscheint am 25. Februar 2022
Danke für das Verteilen des Pfarrblattes!**